

St. Magdalena

Pfarrblatt – Sommer 2022

Unsere Gottesdienste: Jeden Sonntag 9 Uhr. Donnerstag 8 Uhr.

Kanzlezeiten: Mo bis Fr 8.30 – 12 Uhr; Fr. auch von 16 – 18.30 Uhr

Homepage: www.pfarremagdalena.at

E-Mail: pfarre.stmagdalena.linz@dioezese-linz.at



...weil
uns das
Miteinander
wichtig ist!



Lebendigkeit steckt an

Gedanken zur Firmvorbereitung



Jedes Jahr werden in unserer Pfarre Firmlinge auf die Firmung vorbereitet; heuer waren es 30 Firmlinge, die am Pfingstsamstag in St. Magdalena gefirmt wurden. Das bedeutet auch, dass sich jedes Jahr das Firmteam neu überlegen muss, welche Schwerpunkte gesetzt werden sollen und wie Firmvorbereitung in einer Zeit, wo die Welt von allen guten Geistern verlassen zu sein scheint, gelingen kann. Es hat sich im Dekanat Linz Nord schon seit längerer Zeit bewährt, die Firmvorbereitung pfarrübergreifend zu organisieren und durchzuführen. Dieses Modell ist gewissermaßen zum gelungenen Vorreiter für die Zusammenarbeit in unserer künftig

gemeinsamen PFAHRE URFAHR geworden.

Heuer wurden in der Vorbereitungszeit auf die Firmung in unserer Pfarre die vier Grundfunktionen der Kirche in den Blick genommen, die in unserer künftigen Pfarrgemeinde St. Magdalena von einem Seelsorgeteam



und im weiteren Sinn auch durch den Pfarrgemeinderat lebendig umgesetzt werden: Die Erfahrung von Gemeinschaft beim Firmnachmittag (Koinonia), das Feiern von gemeinsamen Gottesdiensten in der Kirche (Liturgie), das aktive Mitwirken beim Magdaman oder das Setzen von Zeichen der Solidarität bei der Aktion Kilo der Young Caritas für die Wärmestube Linz und die Ukraine-Nothilfe (Diakonie), und in Gesprächen miteinander über Gott und die Welt (Verkündigung).

Ich bin überzeugt, dass sich Gottes Geist gerade in jungen Menschen gerne mitteilt. Es ist schon beeindruckend, wenn sie sich mit ihrem Streben und ihrer Begeisterung einbringen wollen und das auch dürfen. So eine Lebendigkeit steckt an und erfüllt mit Hoffnung. Der Wind weht, wo er will (Joh 3,8) – und wo man ihn lässt. Mögen die neuen Strukturen sich nicht als Windhauch erweisen und das Wirken des Geistes frischen Wind auch in jene festgefahrenen Strukturen von Kirche bringen, wo begeisterte Menschen sich einbringen möchten und es nicht dürfen.

Dominik Stockinger

Firmlinge setzen Zeichen der Solidarität bei der Aktion „Kilo“ der Young Caritas für die Wärmestube Linz und die Ukraine-Nothilfe.

Gedanken zu Pfingsten

Folgende Aussage: „Vom Geist gehen alle Dinge aus, sind geistgeschaffen, geistgeführt. Der Geist ist der Ursprung aller Wirklichkeit.“ Bei all unserem Denken und Tun – in der kleinsten Kleinigkeit – steht der Geist am Anfang. Wir können nicht anders. Wir denken, überlegen permanent. Von Karl Rahner SJ (1904-1984) gibt es den Ausspruch „Materie ist eingefrorener Geist!“ „Materie, wie wir sie üblicherweise verstehen, gibt es nicht“, sagt auch der Physiker Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr (1929-2014).

Und tatsächlich! Wenn man Materie immer weiter zerlegt, verliert sich das Bild von Materie. Wir stehen vor neuen Strukturen mit Wellen, Strahlung und Energie. Physik, Chemie und Biologie vermögen das Ganze der Wirklichkeit nicht zu erklären, auch wenn das manche Naturwissenschaftler behaupten. Eine Reihe von Naturwissenschaftlern sieht den Geist als selbstständige Größe. Wie gestaltet sich das beim Menschen? Der Mensch besitzt einen immateriellen Kern (Seele – Geist – Bewusstsein), der zu Lebzeiten den Menschen steuert und nach dem biologischen Tod weiterexistiert. Der Mensch ist mehr als die Summe seiner Organe.

Der Mensch ist mit Verstand, Gewissen und Verantwortungsfähigkeit ausgestattet. Über allem aber steht der Geist. Diese Ausstattung würde es ihm ermöglichen, ein Leben zu führen, das mit Gott, Mitmensch und Natur im Einklang steht.

OSR Mag. Wilhelm Jobstmann
(Quelle: SN, 22. Mai 2021).
Wir danken dem Autor für die Zustimmung zum Abdruck)

Wir sind als Pfarrgemeinderat mittendrin



In den beiden bisherigen PGR-Sitzungen am 19. April. und 2. Juni. haben uns folgende Themen beschäftigt: Sonja Sommergruber wurde zur Obfrau des PGR gewählt, Regina Habringer zur Schriftführerin sowie Katharina Kusmitsch zu ihrer Stellvertreterin.

Die gewählten Mitglieder haben sich zur Mitarbeit in folgenden Bereichen (Fachteams = FT) entschieden – gemeinsam mit den vorher in den Gruppen gewählten Mitgliedern des PGR.

Dieplinger Barbara (kfb und FT Finanzen), Roland Mayr (FT Finanzen), Maximilian Penninger (FT Veranstaltungen), Raphael Puchner (FT Kinder und Jugend), Victoria Schönberger (FT Junge Erwachsene), Sommergruber Sonja (FT Liturgie und Verein Eine Welt) und Thomas Starzer (FT Liturgie und FT Veranstaltungen)

Der Neustart nach Corona und die geplanten Übergänge in der Leitung sind weitere Themen: Einerseits stehen durch den Pfarrwerdungsprozess viele Änderungen an (siehe auch den Beitrag „Wir sind dabei, den Wandel zu gestalten“), andererseits wird PfAss. Veronika Kitzmüller im Sommer 2023 in Pension gehen.

Für uns Pfarrgemeinden gilt es aktuell einen großen neuen Schritt zu bewältigen: Früher war es der Schritt vom Priester zu den hauptamtlichen Laienangestellten. Jetzt werden Ehrenamtliche viel stärker eingebunden. Dabei geht es nicht um Helferinnen und Helfer, sondern um Teammitglieder. Es geht um die Taufberufung jedes Einzelnen.

Jede Pfarrgemeinde braucht jetzt ein **Seelsorgeteam**, das gemeinsam die Pfarrgemeinde leitet und sich die Aufgaben im Team aushandelt. Sie sind in

den nächsten fünf Jahren verantwortlich für die Bereiche Gemeinschaft, Liturgie, Diakonie und Verkündigung sowie Finanzen.

Das Seelsorgeteam für St. Magdalena

In unserem Pfarrgemeinderat wurde folgendes Team für diese Bereiche bestätigt:



**Bettina
Kusmitsch**
Gemeinschaft



**Dominik
Stockinger**
Liturgie und
Verkündigung



**Gabriele
Vockenhuber**
gewählte Finanz-
ausschussobfrau
und zuständig
für Finanzen

**Sonja
Sommergruber**,
gewählte PGR-
Obfrau und im
Team Sprecherin
nach außen



Heinz Häubl
Diakonie



Der aktuelle Stand: Unser Name wird sein **PFARRE URFAHR** und die jeweilige Teilgemeinde. Für uns als Pfarrgemeinde heißt es dann Pfarrgemeinde **Urfahr – St. Magdalena**.

Die Leitung der neuen Pfarre Urfahr besteht aus folgenden Personen:

Zarko Prskalo als Pfarrer, Matthias List als Pastoralvorstand, Günther Wolfinger als Wirtschaftsvorstand.

Das Pfarrgründungsfest feiern wir am Sonntag, 4. Juni 2023

Wir sind dabei den Wandel zu gestalten

Wussten Sie schon, dass die bisherigen acht Pfarren im Gebiet von Urfahr bis Lichtenberg zu einer gemeinsamen Pfarre mit einer gemeinsamen Leitung zusammenwachsen?

Wussten Sie schon, dass für die Leitung der Pfarre drei Aufgabenfelder – Pfarrer, Pastoralvorstand und Wirtschaftsvorstand – vorgegeben sind, die von der Diözese ausgeschrieben werden und für die es ein Auswahlverfahren und eine Ausbildung gibt?

Wussten Sie schon, dass jede der bisherigen acht Pfarren als Pfarr(teil)gemeinde bestehen bleibt?

Diesen Wandel zu gestalten ist ein wichtiger Prozess. Dabei werden wir, die Vertreter*innen der Pfarr(teil)gemeinden, der verschiedenen Beratungsstellen und Seelsorgeeinrichtungen, seit vergangener Herbst von der Diözese durch drei Personen als Berater begleitet. Die Schritte gehen wir selber und das Tempo legen wir selber fest. Wir sammeln Ideen, überlegen die nächsten Schritte für das Zusammenwachsen und treffen Entscheidungen. Wir beten um Gottes geistvolle Begleitung, planen ein Pfarrerhebungsfest und erstellen aktuell gemeinsam ein Pastoralkonzept.

Glaubensgespräch mit Dr. Gerhard Weiss

Am 4. Mai 2022 fand ein erstes Glaubensgespräch in unserer Pfarrsaal statt. Als Gesprächspartner für Diakon Mag. Georg König hat sich Dr. Gerhard Weiss zur Verfügung gestellt. Er hat das Einkaufszentrum PRO-Kaufland aufgebaut und jahrzehntelang geleitet. Lesen Sie im Folgenden die Leitfragen für dieses Gespräch und die Kernsätze der Aussagen von Dr. Weiss.

Wie gelingt es als Unternehmer, die Erfordernisse der Wirtschaft mit christlichen Grundsätzen in Einklang zu bringen?

Weiss: „Ich habe vermutet: Wir werden an Rentabilität einbüßen, wenn wir human agieren. Die Erfahrung hat aber gezeigt: Humanität hat die Rentabilität gesteigert.“



Wie hilft der Glaube, persönliche Schicksalsschläge zu bewältigen?

Weiss: „Wenn man im Glauben geerdet ist, sieht man auch Schicksalsschläge anders. Man geht nicht davon aus, dass das Leben nur Glück wäre.“

Was trägt mich, wenn die noch gestaltbare Lebenszeit spürbar kürzer wird?

Weiss: „Ich halte es mit Romano Guardini: Wer sich im Letzten geborgen weiß, kann im Vorletzten gelassen sein.“

Mag. Georg König, Diakon

Nimm dir Zeit!

Ein Acker, der ausruhen konnte, liefert prächtige Ernte.

Eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit zum Sammeln neuer Kräfte wünscht Ihnen das Pfarrteam!



Gottes Geist – heiliger Geist

ist ein Geist der Verständigung. Und ein Geist, der ungeahnte Kräfte verleiht. Wie können ihn nicht einfordern. Wir können in nicht besitzen. Wir können ihn aber wollen.

Er kommt und geht, wann er will und zu wem er will. Wenn wir ihn wollen, wird er auch kommen. Er gibt die Kraft und macht uns bereit zur Verständigung selbst im größten Chaos dieser Tage.

Wir können diesen Geist nicht sehen, wir müssen ihn spüren und erleben. Er ergreift einen. Dann entfaltet er ungeahnte Kräfte in uns. Jeder von uns hat ihn nötig. Wenn ihn alle Menschen haben werden, wird auch die Welt gut sein.

Aus „Alles hat seine Zeit“. Nach Barbara Mankerfeld-Wormit

PFARRCHRONIK

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurden

Manuel Alfonso Knauth
Luis Santiago Romero Knauth
Amber Amelie Larndorfer
Louis Georg Larndorfer
Anton Rudolf Peyreder
Malia Schachinger
Lukas Raffelsberger
Paul Alexander Kaltenberger
Julian Nicolas Nelböck
Anika Hiesl
Leonie Maria Wolfmayr
Marlene Allerstorfer

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen, die einen besonderen Geburtstag feiern, und wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.



In das EWIGE LEBEN aufgenommen wurden

Maria Zeirzer, 95, Plesching
Anna Fischer, 96, Marienberg
Peter Helmut Limberger, 63, Ödmühlweg
Maria Theresa Kerle, 50, Linzerstraße
Rupert Wimmer-Widerna, 55, Hofmannstraße
Mathilde Arnoldner, 78, Hofmannstr.
Maria Öller, 82, Sperlstraße
Engelbert Aufreiter, 84, Feldweg
Alfons Zehetner, 82, Grubauerweg
Hermine Feigl, 78, Donauerweg



Erstkommunion 2022

„Doch drücke seine Faust uns nie zu fest“

So heißt es in einem irischen Segenslied – und vorher: „Er halte dich in Seinen Händen.“ Dass Erwachsene Kinder an der Hand nehmen, sie halten und manchmal auch ein wenig an der Hand ziehen, das kennt jedes Kind. So ähnlich macht es Gott bei uns Menschen. Diesem Vergleich konnten die Erstkommunionkinder beim Predigtgespräch gut folgen. Ja, Gott hält uns und möchte uns auf unserem Lebensweg begleiten. Gott möchte unser Wachsen begleiten, unsere ganz unterschiedlichen Wege. Dabei brauchen wir alle, so wie die Kinder, Gottes Hand ja nicht ständig zum Anhalten. Zu wissen, dass es diese Hände gibt, reicht oft schon. Zu wissen, dass sie bei Bedarf offen sind und wir danach greifen können, kann viel Zuversicht schenken.

„Das Brot schmeckt ein bisschen fad, wie Oblaten.“ So ist die Beschreibung der Kinder. Und dann haben sie die Hände wie eine Schale hingehalten, um zum ersten Mal etwas Besonderes zu empfangen: das heilige Brot. Es erinnert in seiner Einfachheit an Jesus, der die Menschen in allen Lebenslagen begleitet hat. Es ist ein großes Zeichen der Zu-

wendung Jesu an uns. Wir haben es in unseren Händen, ob dieses Brot für uns zu etwas Kostbarem wird. Und wir können aus den Geschichten über das Leben Jesu erkennen, was er uns heute sagen möchte: Verzeiht einander, seid ehrlich zu euch selbst und zueinander, geht auf andere Menschen zu und behandelt sie so, wie ihr selbst behandelt werden möchtet.

Jesus begibt sich in unsere Hand. Er lädt uns ein, zusammenzukommen und

seine Worte für unser Leben zu bedenken. In Erinnerung an seinen Auftrag feiern wir das gemeinsame Mahl, in dem einfaches Brot zu seinem Leib mitten unter uns wird, das wir dann gemeinsam empfangen und essen. Wie viel Kraft kann in diesem Feiern liegen! Wie sehr können sich Christen in diesem Mahl stärken, das nicht als Belohnung für die guten Christen, sondern als Stärkung für alle Gläubigen gefeiert wird? Seit den drei Erstkommunionfeiern denke ich oft daran und finde es schade, dass dieses heilige Mahl so



vielen nicht (mehr) verständlich ist.

In der Vorbereitung auf die Erstkommunion haben viele das Beste gegeben. Es waren schöne Feiern. Was die Kinder und ihre Eltern jetzt daraus machen, habe ich jedenfalls nicht in der Hand.

Veronika Kitzmüller
Pfarrassistentin und
Verantwortliche für die
Erstkommunionvorbereitung

Comeback für den MAGDAMAN

Seit Anfang 2020 wurden ja durchaus viele Laufgruppen auf der MAGDAMAN-Strecke gedreht. Besonders viele davon – nämlich 736 Runden – waren es alleine in der MAGDAMAN-Woche 2021, wo jede Runde für den guten Zweck zählte. Und doch war es heuer am 7. Mai wieder ein ganz besonderes Erlebnis, als endlich wieder ein Startschuss in St. Magdalena zu hören war und sich daraufhin viele Laufschuhe gleichzeitig in Bewegung setzten. Manche rekordverdächtig schnell, sodass der Streckenrekord der Damen (10km) erneut eingestellt wurde – und andere in vernünftigen, an die nasse Strecke angepasstem Tempo, wieder andere sogar barfuß, „denn so werden wenigstens die Schuhe nicht nass“. Auch ganz viele kleine Schuhe waren am Start und flitzten, dem Tigermaskottchen dicht auf den Fersen, um die Kirche. Das Ziel: Eine heiß begehrte Lebkuchenmedaille zu „ergattern“ (keine Sorge, es gab genug für alle!).

**Laufen für den guten Zweck:
Danke für 9.000 €**

Neben den vielen persönlichen Zielen, die die Starter*innen zu einem Laufbewerb mitbringen, gibt es beim MAGDAMAN immer ein ganz besonderes und gemeinsames Ziel, an dem alle Läufer*innen wie auch konsumierende Gäste gleichermaßen beteiligt sind: Spenden für den guten Zweck zu sammeln.

Der gesamte Erlös aus dem Lauf und dem Verkauf von Speis und Trank (Bio und Regional versteht sich), wird 2022 für das in St. Magdalena bereits bekannte Projekt zum Bau eines Mädchenwohnheims in Uganda übergeben. Das Geld wissen wir durch die Betreuung über den Verein **Eine Welt St. Magdalena** in guten Händen – siehe dazu auch den Beitrag auf Seite 7.

Die stolze Summe von € 9000.- dürfen wir heuer übergeben – und sagen auf diesem Weg nochmals DANKE an alle, die dazu einen Beitrag geleistet haben: Vom Mitlaufen oder Mitfeiern beim Lauffest über unsere Sponsoren bis zu den 50 fleißigen Helfer*innen, tatkräftig unterstützt von einer großen Gruppe an Firmlingen.



Uns freut, dass...

... die Einladung zur Segnung der Täuflinge nach der auferlegten Coronapause diesmal von sehr vielen Familien angenommen wurde. So war es ein Erlebnis, mit so vielen Kindern und Eltern zusammenzukommen, zu beten, zu singen und um Gottes guten Segen zu bitten.



... sich viele bei den liturgischen Feiern einbringen: der Familienchor, die zahlreichen Organisten und anderen Musiker*innen, Lektor*innen und Kommunionsspender*innen, die Wortgottesdienstleiter*innen (Pastoralassistent und Pfarrassistentin) und die verschiedenen Priester. Vergelts Gott allen für die lebendige Gestaltung der Feier.

... P. Ronald Kigozi in der Ferienzeit wieder als Aushilfspriester zu uns und in die Nachbarpfarrgemeinden kommen wird. Er wird uns dann persönlich vom Baufortschritt des Mädchenwohnheims in Uganda berichten.

... dass das Pfarrcafé von verschiedenen Leuten übernommen wird. Es macht für viele Besucher*Innen den Sonntag zu einem Tag der Begegnung – und das gilt es zu fördern.

Solidaritätspreis der Diözese für



EINE WELT
ST. MAGDALENA

Am Montag, 16. Mai 2022, überreichten Bischof Dr. Manfred Scheuer und Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer den Solidaritätspreis der Diözese Linz mehreren Personen und Gruppen. Ausgezeichnet wurde auch der in unserer Pfarre tätige Verein.

Bischofsvikar Willi Vieböck sagte in seiner Laudatio: *Der Entwicklungshilfeverein Eine Welt St. Magdalena ist seit unglaublichen 34 Jahren aktiv. Einige Mitglieder sind seit Anfang an dabei: Damals wurde anlässlich des Umbaus des eigenen Pfarrheims gestartet, Projekte im Globalen Süden zu unterstützen. Jährlich werden rund € 70.000,- aufgebracht, um Projekte in Kolumbien, Uganda, Mexiko und Nepal zu unterstützen: Neben Bauprojekten, vor allem von Schulen, werden Stipendien finanziert, um Student*innen einen Ab-*

*schluss zu ermöglichen. Neben der Projektarbeit betreibt der Verein auch Bewusstseinsbildung mit dem Ziel, für Not zu sensibilisieren und deren Hintergründe aufzuzeigen. Der persönliche Kontakt und die Zusammenarbeit mit Partner*innen vor Ort ist dem Verein ein großes Anliegen: Dadurch soll sowohl die Qualität der Projekte garantiert werden und gleichzeitig der Mensch immer im Mittelpunkt des Wirkens stehen.*

Wir bedanken uns herzlich für den Solidaritätspreis und die öffentliche Anerkennung. Das Preisgeld in der Höhe von € 1.400,- kommt dem Mädchenwohnheim in Wakiso in Uganda zugute. Wir bedanken uns bei Ihnen als Spender*innen, ohne die diese Hilfe nicht möglich wäre.

Wir bedanken uns beim Land OÖ, das unsere Projekte mitfinanziert. Wir bedanken uns bei den Pfarrgemeinden unserer zukünftigen neuen Pfarre, vor allem der Stadtpfarre Urfahr, und der Pfarre Katsdorf, die das Projekt in Uganda mittragen.

Wir bedanken uns beim Organisationsteam des „Magdaman“ und allen Starter*innen für die erfreuliche Summe von € 9.000,- für das Mädchenwohnheim in Uganda.

Wir bekommen von unserem Projektpartner Dr. Ronald Kigozy regelmäßige Berichte über den Baufortschritt, die wir

auf unserer Homepage veröffentlichen: www.einewelt-stmagdalena.at. Da wir alle ehrenamtlich tätig sind, gehören wir zu den effizientesten Hilfsorganisationen mit den geringsten Verwaltungsausgaben. Wenn Sie unsere Projekte unterstützen wollen, ermöglichen Sie weitere Hilfe. Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar: Unsere Kontonummer lautet: AT04 1860 0000 1080 5299

Für den Verein Eine Welt St. Magdalena
Mag. Georg König, Diakon

Wir helfen.

Caritas- Haussammlung hilft Oberösterreicher*innen in Not

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unserer Pfarrgemeinde gehen von Tür zu Tür und bitten Sie um Spenden für die Caritas-Haussammlung. Einige Straßen können leider nicht persönlich besucht werden. In diesem Fall ersuchen wir Sie, Ihre Spende zu überweisen.

Wenn die Sammler*innen Sie nicht persönlich antreffen, hinterlassen sie einen Erlagschein im Postkasten. Dank dieser Spenden können wir gemeinsam mit der Caritas tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zur Seite stehen.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar, wenn Sie auf dem Zahlschein oder bei der Online-Überweisung Ihr Geburtsdatum angeben.

Spendenkonto: RLB OÖ: AT20 3400 0000 0124 5000. Bitte beim Zahlungszweck die Nummer der Pfarre angeben: Pfarre 4201



TERMINKALENDER

Auf folgende Anlässe möchten wir hinweisen.

- So 03.07. 9.00 Dankgottesdienst für das pfarrliche Arbeitsjahr
So 24.07. 9.00 **CHRISTOPHORUS-SONNTAG** der MIVA, Sammlung für jeden unfallfrei gefahrenen km ein Zehntel Cent für ein Missionsfahrzeug
Mo 15.08. **MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**, 9.00 HI. Messe
So 21.08. 9.00 **Caritas Augustsammlung**
So 18.09. 9.00 **Festgottesdienst** mit den Jubelpaaren
Sa 24.09. Kinderartikel-Flohmarkt im Pfarrsaal
So 02.10. **ERNTE-DANKFEST**, 9.00 Segnung der Erntegaben und Festmesse auf dem Dorfplatz anschließend ERNTE-DANKFEST beim Pfarrheim
So 16.10. **SENIOREN-SONNTAG**, 9.00 Messe mit Krankensalbung



Pilgern für Hörende und Gehörlose

Wir laden ein zur „**Schnupper-Pilgerwanderung**“ am Freitag, 9. und Samstag, 10. September 2022 am Jakobsweg von Melk über Artstetten, Maria Taferl und Persenbeug nach Ybbs

Motto: „Begleitet und Behütet“

Pilgerbegleiterinnen:

Veronika Kitzmüller, Monika Ullmann. Wer das Pilgern einmal in Gemeinschaft ausprobieren möchte, ist bei uns herzlich willkommen.

Unterbringung im Schlossgasthof Artstetten (Nächtigung mit Frühstück: 50 € pro Person), Kostenbeitrag für die Pilgerbegleitung: 22 Euro/Person

Anmeldung ab bei: veronika.kitzmueller@dioezese-linz.at **Anmeldeschluss:** 29. Juli 2022, begrenzte Teilnehmerzahl!



SelbA – Selbständig&Aktiv

Ein tolles Training für Seniorinnen und Senioren

Das Training findet ab Mittwoch, 7. September 2022, 14-tägig jeweils von 9.30 bis 11 Uhr im Pfarrsaal St. Magdalena statt. Ansprechperson: Annelie Blanka, Tel. 0664 / 46 19 157

Sturzprävention für Seniorinnen und Senioren

Das Risiko zu stürzen nimmt im Alter zu. Gezieltes Training kann dazu beitragen, Stürze zu verhindern und beweglich zu bleiben.

Die Österreichische Gesundheitskasse bietet die Teilnahme an diesem Training allen krankenversicherten Seniorinnen und Senioren kostenfrei an.

Das Training (12 Einheiten) findet ab Dienstag, 30. August 2022, wöchentlich jeweils von 8:30 bis 9:20 Uhr im Pfarrsaal St. Magdalena statt.

Medieninhaber: Pfarre Linz St. Magdalena, Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrgemeinderat, Magdalenastraße 60, 4040 Linz, Telefon 25 02 01, Fax 25 02 01-2. E-Mail: pfarre.stmagdalena.linz@dioezese-linz.at. Verlags-, Herstellungsort: Linz. Druck: Haider, Niederndorf 15, Schönau i. M.

Aktuell informiert durch Homepage und Newsletter

Da beim Druck des Pfarrblattes noch nicht alle Angebote sicher feststehen, laden wir Sie ein, die Homepage unserer Pfarre (www.pfarremagdalena.at) als aktuelle Informationsquelle zu nutzen und den Newsletter zu bestellen. Wenn Sie auf der Homepage WIR FEIERN anklicken, finden Sie alle Gottesdienste, Termine, Angebote für Kinder und verschiedene Impulse. Unter WIR AKTIV finden Sie unter anderem Rückblicke auf vergangene Aktivitäten in der Pfarre.

Das Bestellformular für den Newsletter finden Sie auf der Homepage. Oder Sie schreiben ein Mail an die Pfarre.

Paarsegnung – Feier der langjährigen Treue

Am Sonntag, 18. September 2022 um 9 Uhr laden wir alle Paare, die heuer auf viele gemeinsame Jahre zurückblicken dürfen, zum Festgottesdienst und Einzelsegnung ein. Es macht keinen Unterschied, ob die Paare kirchlich oder standesamtlich verheiratet, geschieden und wiederverheiratet oder überhaupt nicht verheiratet sind. Nur das Jubiläum des treuen Zusammenlebens zählt! Anmeldung im Pfarrsekretariat.

Kindersachen-Flohmarkt

Sa, 24. 9. 9:00-12:00

Pfarrheim St. Magdalena
Magdalenastr. 60
4040 Linz

Fürs liebliche Wohl ist gesorgt!

Anmeldung für Aussteller unter victoria.schoenberger@gmx.at
bis 11. September 2022, Kosten € 5,- pro Tisch.
Aufbau 8 bis 9 Uhr, Abbau 12 bis 13 Uhr